

<b>Modulnummer</b>	<b>SG245</b>				
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Design Thinking</b>				
<b>Englische Modulbezeichnung</b>	Design Thinking				
<b>Modulverantwortliche(r)</b>	Anna Flügel				
<b>Dozent(in)</b>	Anna Flügel				
<b>Credit Points nach ECTS</b>	2				
<b>Arbeitsaufwand</b>	60	<b>Präsenzzeit</b>	30	<b>Selbstlernzeit</b>	30
<b>Qualifikationsziele des Moduls</b>	<p><b>Kenntnisse:</b></p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Methode Design Thinking kennen.</li> <li>• verstehen den methodischen Prozess des Design Thinkings und dessen Grundlagen.</li> <li>• erleben die wichtige Perspektive der Nutzer.</li> <li>• können Design Thinking mit anderen Projektmethoden in Kontext setzen.</li> <li>• lernen, Räume für Möglichkeiten zu kreativem Denken und Arbeiten zu optimieren.</li> <li>• können Kreativitätsmethoden anwenden.</li> <li>• lernen, innovativ methodisch zu denken und zu handeln.</li> </ul> <p><b>Fertigkeiten:</b></p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erlernen Vielfalt und Agilität in einem interdisziplinären innovativen Projekt.</li> <li>• befassen sich mit realen Problemstellungen. erkennen die Problematik der Erstellung prototypischer Lösungen mit Hilfe unterschiedlichster Werkzeuge in inkrementellen Arbeitsphasen.</li> <li>• sind in der Lage, fachübergreifende Kenntnisse anzuwenden, den Problemsteller/Kunden in das Projekt agil einzubinden und Arbeitsergebnisse zu präsentieren.</li> </ul> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen die Kompetenz zur eigenverantwortlichen Durchführung von Projekten in Teamarbeit.</li> <li>• sind in der Lage, die Umgebung der Problemstellung zu analysieren und diese in Zusammenarbeit mit</li> <li>• Unternehmen in heterogenen Teams zu diskutieren.</li> </ul>				
<b>Inhalte des Moduls</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Warum? Ein großer Vorteil beim Design Thinking besteht in der</li> <li>• Zusammensetzung interdisziplinärer Teams. Jedes Mitglied eines</li> <li>• Projektteams bringt dabei seine eigene Expertise mit und wird</li> <li>• gleichermaßen als Expert:in von den anderen Teammitgliedern</li> <li>• gebraucht. Außerdem ist Design Thinking in hohem Maße</li> </ul>				

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• nutzerzentriert. Denn durch die iterative Herangehensweise wird der</li> <li>• Nutzer bei allen wichtigen Entwicklungsschritten immer mit</li> <li>• einbezogen. Das Ergebnis einer Produkt-/ u.</li> <li>• Dienstleistungsentwicklung kann somit die Nutzerzufriedenheit</li> <li>• nachhaltig positiv beeinflussen.</li> <li>• Was? Design Thinking ist eine systematische Herangehensweise an</li> <li>• komplexe Problemstellungen aus allen Lebensbereichen.</li> <li>• Wie? Design Thinking fordert eine stetige Rückkopplung zwischen</li> <li>• dem Entwickler einer Lösung und seiner Zielgruppe. Design Thinker</li> <li>• stellen dem Endnutzer Fragen, nehmen seine Abläufe und</li> <li>• Verhaltensweisen genau unter die Lupe. Lösungen und Ideen</li> <li>• werden in Form von Prototypen möglichst früh sichtbar und</li> <li>• kommunizierbar gemacht, damit potentielle Anwender sie – noch</li> <li>• lange vor der Fertigstellung oder Markteinführung – testen und ein</li> <li>• Feedback abgeben können. Auf diese Weise erzeugt Design Thinking</li> <li>• praxisnahe Ergebnisse. Eine Besonderheit ist die Kombination</li> <li>• interdisziplinären Fachwissens, durch welches die Teilnehmer/innen</li> <li>• besonders kreative Lösungen entwickeln. Durch die methodische</li> <li>• Vorgehensweise können gelernte Fähigkeiten direkt an realen</li> <li>• Herausforderungen erprobt und umgesetzt werden</li> </ul>
<b>Lehrform(en)</b>	Seminaristischer Unterricht mit begleitenden Übungen, Blockweise
<b>Voraussetzungen</b>	Keine (Für jeden Studiengang geeignet!)
<b>Prüfungsleistung(en)</b>	Gruppen-Projektarbeit und Abschlusspräsentation, Anwesenheit
<b>Veranstaltungssprache</b>	Deutsch
<b>Medien</b>	Innovationslabor: „CreativeLab“, Whiteboards, Präsentationsdisplay, Konferenzwerkzeuge, agile Boards, Umfragetools, Prototypingmaterial
<b>Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Nigel Cross. Design Thinking: understanding how designers think and work. Berg. ISBN 9781847886361, 2011. 77 Tools für Design Thinker: Insider-Tipps aus der Design Thinking Praxis, 3869368055, 2017</li> </ul>